

1. FC Lichtenfels auch im Jahr 2016 in der Erfolgsspur

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr konnten Verbindlichkeiten gesenkt werden.

Zum Beginn der gut besuchten Jahreshauptversammlung begrüßte der 1. Vorsitzende Thomas Neckermann die anwesenden Mitglieder recht herzlich. Sein besonderer Gruß galt den erschienenen Ehrenmitgliedern und natürlich dem Präsidenten Bernd Legal.

Bevor die Versammlung in die Tagesordnung einstieg, wurde der verstorbenen Mitglieder des Vereins, insbesondere Max Wohlmuth und dem langjährigen 1. Vorsitzenden Peter Böhm gedacht.

Die Tagesordnung wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Neckermann ging in seinen Ausführungen zunächst auf die Mitgliederzahlen ein. Dem 1. FC Lichtenfels gehören zum heutigen Tag 440 Mitglieder an. Der Abwärtstrend bei den Mitgliedern wurde somit gestoppt und eine leichte Steigerung erzielt. Hiervon sind 402 männlich und 38 weiblich. Circa 150 Jugendliche gehen beim 1. FCL dem Fußball- bzw. dem Kegelsport nach.

Im weiteren Verlauf des Rechenschaftsberichtes konnte der Vorsitzende über zahlreiche sportliche Ereignisse wie zum Beispiel das Hallenturnier als auch der Sparkassen-Cup der Schülerabteilung berichten. Ein Highlight sei die Bayerische Meisterschaft der A – Senioren gewesen. In einem renommierten Teilnehmerfeld (SC 04 Schwabach und der spätere Sieger, der FC Bayern München) wurde ein hervorragender 3. Platz erreicht.

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden auch zahlreiche Arbeiten in Angriff genommen, so Neckermann. Das Jugendheim des FC wurde von Grund auf saniert. Diese Maßnahme war nur durch großzügige Spenden möglich. Neckermann dankte allen Spendern und natürlich auch den Helfern für ihren Einsatz bei diesem Großprojekt. Neben der Sanierung des Jugendheimes seien aber auch die Routinearbeiten und Reparaturen nötig gewesen. Die Pflege der Sportstätten nehme bei den Routinearbeiten die meiste Zeit in Anspruch. Aber auch der Rückschnitt der Bäume auf und am Gelände des FCL, sowie die Instandsetzung der Stehtribüne hätten viel Zeit in Anspruch genommen. Er dankte Roland Göhring, Uwe Zeis, Johann Deuerling und Detlef Beintze für ihr Engagement. Vom Landratsamt wurde eine Feuerbeschau durchgeführt. Die Zuschauerkapazität wurde auf 4900 beschränkt. Diese Beschränkung sei in einer Vereinsausschusssitzung beschlossen worden. Jetzt seien noch ein paar Änderungen am Stadion (z.B. Fluchtwege) nötig. Ansonsten sei das Gelände in einem sehr guten Zustand. Eine erneute Begehung sei demnächst zu erwarten.

Desweiteren wusste Neckermann von zahlreichen sportlichen Höhepunkten, aber auch von Tiefpunkten zu berichten. Bei den Keglern konnten beide Mannschaften in ihren jeweiligen Ligen die Meisterschaft erringen, verzichteten aber auf den Aufstieg. Die Fußballdamen des FCL wurden Kreispokalsieger. Die 1. Mannschaft wurde souverän Meister der Bezirksliga und stieg nach 18 langen Jahren wieder in die Landesliga Nordwest auf. Zurzeit belege die Mannschaft einen Mittelfeldplatz. Die nötigen Punkte zum sicheren Klassenerhalt, so Neckermann, werde die Elf von Trainer Alex Grau und Christian Goller mit Sicherheit noch einfahren.

Als Tiefpunkt bezeichnete der Vorsitzende die Tatsache das die A – Jugend während der Spielzeit zurückgezogen werden musste. Die bis dahin sehr gute Jugendarbeit, die ja auch den Unterbau für die Herrenteams bildet habe dadurch einen herben Rückschlag erlitten. Nun müsse man den Weg in eine JFG in Kauf nehmen. Mit diesen eher betrüblichen Aussagen schloss der Vorsitzende seinen Bericht.

Der Kassier Helmut Scharnagl konnte in seinem Bericht nur Positives vermelden. Gegenüber dem Jahr 2015 konnte in 2016 nochmal zugelegt werden. Die Befürchtungen das die Mehrkosten Landesliga (Einsatz von Bussen bei Auswärtsspielen, Schiedsrichtergebühren und sonstigen Abgaben ein Loch in Kasse reißen bewahrheitete sich nicht. Diese höheren Kosten seien über Mehreinnahmen im Clubheim und hohen Zuschauerzahlen ausgeglichen worden. Besonders hervorzuheben sei ein erfreulich hoher Spendeneingang zu erwähnen. Ebenso erfreulich sei die Entwicklung bei den Einnahmen der Sportheimgaststätte. Nach einem leichten Durchhänger im Jahr 2015 habe man 2016 eine gewaltige Steigerung der Einnahmen erzielen können.

Für die Kassenprüfer attestierte Thomas Sager dem Kassier eine einwandfreie Buchführung. Alle Einnahmen und Ausgaben seien mit den dazugehörigen Belegen ordnungsgemäß gebucht worden. Er dankte Scharnagl für die geleistete Arbeit und bat um Entlastung der Vorstandschaft. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Für die beiden Herrenmannschaften gab der sportliche Leiter Christopher Fischer seinen Bericht ab. Die 1. Mannschaft sei in der Saison 2015/2016 mit 59 Punkten und 64:16 Toren Meister der Bezirksliga Oberfranken West geworden. Während der gesamten Spielzeit habe man nur 5 Niederlagen einstecken müssen. Als Anerkennung der Leistung sei man von Bürgermeister Andreas Hügerich in das Rathaus eingeladen worden. Man habe sich vor der nach langer Zeit ersten Landesligasaison gezielt verstärkt und mit Mex und Dietz (aus Frohnlach), Köster (Meeder) Mahr (Tegernheim), Bornschlegel (Siedlung Lichtenfels) und Mohr (FC Eintracht Bamberg) Spieler für den 1. FCL gewinnen können, die sportlich als auch menschlich zum Verein passen. Aktuell belege die Mannschaft den 11. Tabellenplatz und besitzt 6 Punkte Vorsprung vor dem ersten Relegationsplatz. Erfreulich sei der Zuspruch der Zuschauer. Im Schnitt besuchten bisher 279 Zuschauer die Spiele in der Landesliga. Der Schnitt der Liga liegt bei 189 Besuchern. Für die neue Spielzeit seien bereits die ersten drei Neuzugänge fest. Ansonsten bleibe der Kader nahezu unverändert. Lediglich zwei Abgänge gibt es bisher zu vermelden so Fischer. Von den Leistungsträgern hätten alle verlängert. Auch mit den beiden Trainern Grau und Goller wäre man sich nahezu einig.

Auch die zweite Mannschaft spielte eine ansprechende Saison 2015/2016. Das Ergebnis sei ein guter 5. Tabellenplatz gewesen. Der Kader setze sich aus der 1. + 2. Mannschaft zusammen. Aktuell stünde die Landesligareserve auf einem sehr guten 4. Tabellenplatz, allerdings würde sich der angestrebte Aufstieg sehr schwierig gestalten. Der Trainer Heiko Konrad hat die Zusammenarbeit mit der Mannschaft verlängert und wird in Zukunft von Jonas Lulei unterstützt.

Für den verhinderten Gesamtjugendleiter Michael Robisch gab Vorsitzender Neckermann den Bericht ab. Bis auf die A und C-Junioren seien allen Altersgruppen am Spielbetrieb beteiligt. Am erfolgreichsten seien im Jugendbereich die B-Juniorinnen die einen sehr guten 3. Platz in der Bezirksoberrliga einnehmen, so der Vorsitzende. Der Spielbetrieb würde mit allen gemeldeten Juniorenmannschaften fortgesetzt. Als wichtigste Termine nannte Neckermann das eigene

Juniorenturnier vom 24. – 25.06.2017 und als Highlight die Real Madrid Fußballschule auf dem Gelände des 1. FC Lichtenfels vom 21. – 25.08.2017. Für die Planung der Saison 2017/2018 stünden Gespräche mit anderen Vereinen, u.a. Borussia Siedlung und der JFG Lichtenfels – Leuchsental an. Ein Eintritt in die JFG werde zurzeit von beiden Seiten geprüft. Mittelfristig wolle der FCL durch eine gute und konstante Jugendarbeit einen Zulauf an Spielern erreichen und somit auch wieder eine Besetzung der höheren Altersklassen erreichen.

Für die Damenabteilung gab im Anschluss Diana Neckermann ihren Bericht ab. Seit der Spielzeit 2015/2016 bestünde eine Spielgemeinschaft mit dem TSV 1860 Staffelstein. Am Ende der Spielzeit hatte man einen sehr guten zweiten Platz in der Kreisliga Nord erzielt. Im Augenblick habe man einen sehr kleinen Kader von 15 Spielerinnen. Nichtsdestotrotz stünde man aktuell auch wieder auf dem zweiten Tabellenplatz. Mit Romy Mathes habe sich eine sehr gute Spielerin dem Verein angeschlossen, die voll und ganz in die Mannschaft und das Geschehen einbringe. Mit etwas Glück könne man noch den ersten Platz der Liga erobern. Aber dies sei ein schwieriges Unterfangen, so die Damenspielleiterin. Neckermann wies noch auf das Halbfinale des Kreispokals hin. In dieser Begegnung müsse man gegen den 1. FC Redwitz antreten.

Horst Hambach konnte für die Seniorenabteilung von einer sehr erfolgreichen Saison berichten. Zwölf Spiele wurden ausgetragen, von denen 10 gewonnen wurden. Desweiteren wurden sechs Hallenturniere gespielt. Fünf ersten Plätzen stehe ein dritter Platz gegenüber. Der absolute sportliche Höhepunkt war die Bayerische Meisterschaft der A-Senioren. Hier sei die Organisation, die Sportstätten und auch der gesamte Verein gelobt worden. Die Trainingsbeteiligung lasse zu wünschen übrig. Das nicht nur der Sport, sondern auch das Gesellige gepflegt werde, habe die Fahrt nach Garmisch-Partenkirchen bewiesen. Neben einer Bergwanderung sei ein Eishockeyspiel des SC Riessersee besucht worden.

Kegelabteilungsleiter Siegfried Lippert konnte ebenfalls durchaus positive Nachrichten aus seiner Abteilung vermelden. Die Abteilung bestehe zurzeit aus 36 Mitgliedern. Fünf Mannschaften stünden im laufenden Spielbetrieb. Eine Mannschaft spiele bei der DCU in der Verbandsliga Franken West und kann sich noch den zweiten Platz erkämpfen. Die erste Mannschaft hat die Saison bereits auf dem achten Platz abgeschlossen. Die zweite Mannschaft erreichte zum Abschluss Platz drei, während die Dritte sich mit Platz 9 begnügen musste, so der Abteilungsleiter. Die Jugend sei ungeschlagen Meister geworden. Desweiteren wusste Lippert von sehr erfolgreichen Einzelkämpfen zu berichten. Besonders erfolgreich sei die jüngste Keglerin Shania Rießner gewesen. Auf Grund ihrer hervorragenden Leistungen spiele sie nun als Gastspielerin beim KV Bamberg in der Bayernliga. Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Siegfried Lippert bei allen Sportkameradinnen- und kameraden für die Unterstützung. Auch bei der gesamten Vorstandschaft des Vereins bedankte er sich für die stets gute Zusammenarbeit.

Vor der Pause ergriff auch der Präsident Bernd Legal das Wort. Legal führte aus, dass er sich über den zahlreichen Besuch der Ehrenmitglieder, aber auch der übrigen Mitglieder sehr freue. Zeige dies doch von einer gewissen Harmonie im Verein. Er bedauere das die Jugendarbeit beim FCL momentan etwas hake. Er sei aber guter Dinge das dieser Zustand bald ein Ende habe. Im weiteren Verlauf seiner Wortmeldung beleuchtete er auch kurz die wirtschaftliche Situation des Vereins. Er sagte das die jetzige Situation ihn hoffnungsvoll stimme. Ebenso sei die sportliche

